Schulz: „Gewerkschaft Verdi bringt Millionen Arbeitnehmer unnötig in Gefahr“

30.01.26 | Berlin

Schulz: „Gewerkschaft Verdi bringt Millionen Arbeitnehmer unnötig in Gefahr“

Wirtschaft kritisiert Streiks im Nahverkehr bei Eis und Schnee

„Bei Minusgraden sowie vereisten Straßen und Gehwegen bundesweit den Nahverkehr lahmzulegen, erfordert schon eine besondere emotionale Kälte seitens der Gewerkschaft Verdi." Das sagte der stellvertretende UVB-Hauptgeschäftsführer Andreas Schulz mit Blick auf die Ankündigung, am Montag den bundesweiten Nahverkehr zu bestreiken.

„Zutiefst egoistisch"

„Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im tiefen Winter zur Arbeit müssen, setzt sie mit ihrem Streik großen Gefahren aus", sagte Schulz weiter. „Das ist zutiefst egoistisch. Die Gewerkschaft sollte von solchen Aktionen absehen und ihre Ziele am Verhandlungstisch verfolgen.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF